

Medienmitteilung, Zürich, Schweiz, 22. Januar 2024

## **Die Universität Basel wird Partneruniversität des Swiss Finance Institute (SFI)**

---

**Zürich, 22. Januar 2024 – Das Swiss Finance Institute (SFI) gilt weltweit als eine der führenden Forschungseinrichtungen im Bereich der Finanzmarktforschung. Der jüngste Neuzugang, die Universität Basel, ist zugleich auch die älteste Hochschule der Schweiz, sie wurde bereits im Jahr 1460 gegründet. Namhafte Professorinnen und Professoren der Universitäten Genf, Lausanne, Lugano, St. Gallen, Zürich – und neu auch Basel – sowie der ETH Zürich und der EPFL beschäftigen sich im Netzwerk des SFI mit Fragestellungen im Bereich Banking und Finance und tragen massgeblich dazu bei, über die Ausbildung und Weiterbildung die Finanz-Expertise auf dem Schweizer Finanzplatz zu fördern.**

Der Schweizer Finanzplatz verfügt mit dem Swiss Finance Institute (SFI) über eine renommierte Denkfabrik mit globaler Ausstrahlung. Mit der Forschungs- und Ausbildungstätigkeit namhafter Professorinnen und Professoren der Universitäten Genf, Lausanne, Lugano, St. Gallen und Zürich sowie der ETH Zürich und der EPFL wird die Expertise in der heimischen Finanzindustrie gefördert und dadurch auch die Wettbewerbsfähigkeit des helvetischen Finanzsektors erhalten. Mit der Universität Basel schliesst sich eine weitere Schweizer Lehr- und Forschungsinstitution dem SFI an. Mit dem Schwerpunkt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät auf Forschungsfragen zu Fintech, digitalem Banking, Innovative Finance und Finanzmarktregulierungen ergänzt und komplettiert die Universität Basel den existierenden Kreis der Forschenden dabei ideal.

"Das SFI fördert aktiv Forschung und Lehre auf Weltniveau im Bereich Banking und Finance in der Schweiz, indem es die klügsten akademischen Köpfe der SFI-Partneruniversitäten vereint. Wir freuen uns sehr, dass nun auch die Universität Basel zu ihnen zählt. Die gewonnenen akademischen Erkenntnisse fliessen in praxisorientierte Weiterbildungen, Publikationen sowie öffentliche Veranstaltungen des SFI und somit auch in das Denken der Leistungsträger im Finanzsektor ein", kommentiert Prof. François Degeorge, Managing Director des Swiss Finance Institute (SFI), den Neuzugang. Prof. Pascal Gantenbein der Universität Basel, ergänzt: "Unsere Doktorierenden im Bereich Finance werden vom Netzwerk des SFI profitieren", und Prof. Angelo Rinaldo (ab 1.8.2024 Professor für Finance und Finanzmarktökonomie an der Universität Basel) betont: "Diese Partnerschaft stellt einen bedeutenden Meilenstein dar und führt zu einer profunden Verbesserung unserer Forschungsfähigkeiten".

Das SFI und die Universität Basel planen die operative Aufnahme ihrer Zusammenarbeit anfangs 2024. Gleichzeitig werden Professorinnen und Professoren der Universität Basel im Kreis des akademischen Netzwerkes des SFI aktiv.

### **Medienkontakt:**

Dr. Markus P.H. Bürgi

Chief Financial and Operating Officer | 044 254 30 95 | [markus.buergi@sfi.ch](mailto:markus.buergi@sfi.ch)

### **Swiss Finance Institute (SFI)**

Das Swiss Finance Institute (SFI) ist das nationale Kompetenzzentrum für Grundlagenforschung, Doktorandenausbildung, Wissensaustausch und Weiterbildung im Bank- und Finanzwesen. Die Mission des SFI ist es, Wissenskapital für den Schweizer Finanzmarkt zu schaffen. Das 2006 als eine öffentlich-private Partnerschaft gegründete SFI entstand aus einer gemeinsamen Initiative des Schweizer Finanzsektors, führender Schweizer Universitäten und der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Weitere Informationen über das Swiss Finance Institute finden Sie unter [www.sfi.ch](http://www.sfi.ch).

### **Universität Basel**

Die Universität Basel wurde 1460 gegründet und ist die älteste Universität der Schweiz. Sie bietet ein breites Studienangebot, das Studierende auf anspruchsvolle Tätigkeiten in einer sich wandelnden Welt vorbereitet. Als moderne Forschungsuniversität mit Schwerpunkten in den Life Sciences und der Medizin fördert sie den Wissens- und Technologietransfer, investiert in den wissenschaftlichen Nachwuchs und pflegt starke Partnerschaften. In internationalen Hochschulrankings gehört die Universität Basel zu den 150 besten Universitäten weltweit und zu den Top 15 im deutschsprachigen Raum. Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät hat Schwerpunkte im Bereich "Money and Finance", "Umwelt und Energie" sowie "Wirtschaftspolitik". Sie verfolgt in der Lehre traditionell den Ansatz, die Bereiche Business and Economics zu integrieren. [www.unibas.ch](http://www.unibas.ch)